

## **Niederschrift über die Sitzung des Seniorenbeirats am 14.05.2024**

**Anwesend:** Siehe Anwesenheitsliste

### **Öffentliche Sitzung:**

#### **1. Begrüßung**

Herr Wenzel begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

#### **2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 26.03.2024**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

#### **3. Leiter- und Leiterinnen-Tagung 13.04.2024, Nachbesprechung**

Hr. Wenzel fand die Tagung inhaltlich sehr gelungen. Die Teilnehmer/-innen-Zahl fand er enttäuschend. Die Tagung ist aus seiner Sicht aber nach wie vor eine Möglichkeit die Leiter/-innen zu erreichen. Fr. Gellings berichtet, dass sie Rückmeldungen gehört hat, dass Samstag nicht sehr attraktiv ist. Vielleicht sollte man lieber früher anfangen und um 14.00 Uhr Schluss machen.

Hr. Franke gibt zu bedenken, dass ganztägige Veranstaltungen bis in den Spätnachmittag anscheinend nicht mehr so gefragt sind. Beim großen Fachtag des Netzwerks Pflege mit der Evangelischen Akademie Tutzing und der Hospitalstiftung waren auch weniger Anmeldungen als erwartet. Bei der Leiter/-innen-Tagung drängten die Teilnehmenden schon eher mittags nach Hause.

Hr. Wenzel hält eine Tagung pro Jahr für sinnvoll und notwendig.

#### **4. Urlaub ohne Koffer 03.06. – 07.06.2024, Stand der Anmeldungen, Vorbereitungen, HelferInnen**

Die Bundeswehr hat angekündigt, dass sie im Rahmen Helfen macht Schule 1.500,- € spendet. Es sind derzeit 25 Teilnehmende. Hr. Franke berichtet von einer Video-Konferenz mit der Herzogsägmühle. Ob das Singen mit Frau Greifenhagen stattfinden kann, ist noch ungewiss. Ansonsten steht das Programm. Es ist noch offen, ob im Saal oder im Café gegessen werden kann. Ein Teilnehmer hat angefragt, ob es einen Preisnachlass gibt, weil er einen Tag nicht mitfahren kann.

**Beschluss:** Einen Preisnachlass bei der Wochengebühr gibt es nicht, auch wenn an einzelnen Tagen nicht teilgenommen wird.

**Entscheidung:** Einstimmig angenommen

Wer sich die Teilnahmegebühr nicht leisten kann, kann bei der Abteilung Arbeit und Soziales Unterstützung beantragen. Ein Teilnehmer tut dies in diesem Jahr nach aktuellem Stand.

## **5. Repair-Café; Sachstand**

Der Vorsitzende hat Herrn Wenzel über den Sachstand informiert. Ab Juni soll das Café im Internet-Café stattfinden. Es gab Gespräche mit der Sozialstation und es wurde ein Vertrag abgeschlossen. Der Verein möchte aus dem vom Repair-Café im Generationenhaus erwirtschafteten Geld eine Starthilfe für die Eintragungskosten des Vereins. Hr. Wenzel hat angeboten bei Bedarf in Gesprächen zu unterstützen. Frau Domin berichtet, dass beim letzten Termin wegen des schönen Wetters sehr wenig los war. Im April war das Wetter schlecht. Da kamen sehr viele. Hr. Franke berichtet, dass am 16.11. ein Tag im Stadtsaal in Vorbereitung ist zum Thema Technik/Digitalisierung. Da kann das Repair-Café auch teilnehmen.

## **6. Projekt Bewegung und Gedächtnis – Weiterführung nach Ablauf des Projektzeitraums?**

Fr. Gellings berichtet, dass am 11. Juni der letzte Kurs ist. Die Bürgerstiftung finanziert ab Herbst noch einmal einen Kurs vollständig. Sie bittet das Seniorenbüro die Anmeldung zu machen. 13 – 15 aktuelle Teilnehmende wollen und dürfen weitermachen und es können noch einige wenige dazukommen. 20 ist die Höchstzahl. Es gibt eine Warteliste. Die AOK stellt wieder den Raum zur Verfügung. Herr Wenzel dankt im Namen des Beirats der Bürgerstiftung, der AOK und dem Seniorenbüro.

## **7. Catering Stadtsaal, neue/r Pächter/in?; Bedeutung für zukünftige Veranstaltungen des Seniorenbeirats**

Herr Wenzel wurde von OB Bosse angefragt, ob der Seniorenbeirat mit der Entwicklung leben kann.

Herr Franke informiert über einen Gesprächstermin bei der Stadt Kaufbeuren über die weitere Vorgehensweise. Es waren überwiegend Vereine und sonstige Nutzer anwesend. Eine Idee könnte sein, die Integrationsfirma „Kantine Frisch und Fair“ anzufragen. Einige Vereine könnten sich vorstellen, den Barbetrieb in eigener Regie bei den eigenen Veranstaltungen durchzuführen. Die Herausforderung ist die Versorgung mit den sonstigen Getränken und Speisen.

Die Variante mit der Kantine wird als schwierig betrachtet, da ungewiss ist, wie die weitere Vorgehensweise wäre, wenn die Kantine für eine Veranstaltung nicht verfügbar wäre.

Die Federführung bzgl. der weiteren Vorgehensweise liegt derzeit bei der Liegenschaftsverwaltung.

Musik am Nachmittag ist für den 13.11.2024 geplant. Hierfür wird eine Lösung gesucht.

## **8. Hitzeschutzkonzept, Hitzeaktionstag 2024, weitere Entwicklungen**

Herr Wenzel spricht den Hitzeaktionstag 2024 an. Informationen hat er hierzu von Herrn Franke erhalten. Unter nachfolgendem Link gibt es online einen Digitalen Fachtag zum Thema „Umgang mit Hitze – Fokus alleinlebende ältere Menschen“ Termin ist Mittwoch 05.06.24 von 9.00 - 13.30 Uhr. Auch in der Folge des Fachtags gibt es noch weitere Veranstaltungen.

Informationen gibt es auf folgender Internet-Seite:

<https://hitzeaktionstag.de/veranstaltungen/>

## 9. Verschiedenes

- Tänzeltag der Alten ist dieses Jahr am 17.07.24. Hr. Reggel hat angefragt, weil er gehört hat, dass der Tänzeltag nicht mehr stattfindet. Das ist laut Frau Ernzt vom Tänzelfestverein nicht der Fall. Es findet alles normal wie immer statt. Fr. Gellings gibt Herrn Reggel Bescheid. Absprachen mit dem Festwirt werden erfolgen. Wasser liefert das Altenheim. Bei der nächsten Sitzung wird das Nähere beraten.
- Frau Domin berichtet von der Landesseniorenvertretung Bayern (LSVB). Diese hat sich zum Pflegekompetenzgesetz zustimmend geäußert. Es sei zwar nichts Neues und Weltbewegendes aber ein Lebenszeichen. Wir haben ja gekündigt, weil die LSVB uns nicht effektiv genug war.
- Hr. Franke berichtet, dass im nächsten Wertachboten „Barrieren im Alltag“ thematisiert werden. Das Seniorenbüro bekommt immer Anfragen zu den Bebauungsplänen, um sich als Träger öffentlicher Belange zu äußern. Hr. Franke fragt an, ob er die Links zu den Unterlagen, bei denen es um Wohnviertel geht oder wo Senioren betroffen sind, an die Beiratsmitglieder weiterleiten soll. Die Beiratsmitglieder wünschen sich dies. Der Behindertenbeirat wird wohl immer angefragt. Fr. Teodorovic sollte angesprochen werden, ob sie diese Anfragen auch an den Seniorenbeirat weiterleiten oder in das Gremium einbringen kann. Hr. Franke schickt die Anfrage und den Link an die Beiratsmitglieder. Äußerungen bitte an Herrn Wenzel. Er sammelt die Anregungen und führt sie zusammen.
- Fr. Gellings war letzte Woche in Vertretung des OBs im Hospiz in Kempten. Dort wurde auf 16 Zimmer aufgestockt. Sie fragt, ob Interesse besteht, mal dorthin zu fahren. Sie war sehr beeindruckt, was dort angeboten wird. Hr. Wenzel berichtet von den vom Hospizverein betreuten Hospizzimmern in Steinholz und Waal. Herr Zobel ergänzt, dass das System, welches das ganze Hospizwesen trägt, sehr komplex ist und dass da sehr viel Vernetzungsarbeit dahinter steht. Hr. Wenzel sieht uns in der Region mit dem Palliativ-Netzwerk sehr gut aufgestellt. Herr Franke berichtet, dass die SAPV für die Verfestigung der Strukturen des Palliativ-Netzwerks Zuschüsse bei den Krankenkassen und Kommunen beantragt. Dort gibt es eine Förderung. Fr. Gellings nimmt Kontakt mit dem Kemptner Hospiz auf, um einen Termin im Herbst für einen Besuch zu bekommen.
- **Nächster Sitzungs-Termin: 02.07.2024, 17.00 Uhr in der Hospitalstiftung, Gartenweg 9; Saal**

Keine weiteren Wortmeldungen. Herr Wenzel bedankt sich bei den Teilnehmenden.

Für das Protokoll  
gez. Wolfgang Scupin